



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Langer, Ferdinand

1899-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. Oktober 1899.

13. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmit.
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Die Herzogin von Craquitordi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorevoglio	Frl. Köfler.
Sulpiz, Sergeant	**
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Maill.
Marie, Marsbedientermädchen	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Hildebrandt.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Boisin.
Ein Tyroler	Herr Peters.

*** Sulpiz: Herr Kammerjäger **Wilhelm Riechmann** vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.
Einlage im 2. Akte: „**Lachkätzchen**“ von Hermann Schaeffer. Gesungen von Frau Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Marx.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz	„ 2.50 „	Stehplatz im Parquet
2, 3. und 4. Reihe	„ 5. — „	„ „	Parterre
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3. — „	„ „	Proszeniumsloge III. Rang
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	„ „	Gallerieloge
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	„ „	Gallerie
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	„ „	„ -40 „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.90 „	„ „	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 14. Oktober 1899. 2. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel von Mlle. Suzanne Munte mit Gesellschaft. ZAZA.

Grande comédie en 5 actes de M. M. P. Berton et Ch. Simon.

Anfang 7 Uhr.